

Antrag-Nr.: **510/2023**

Antragsteller: WIN@WBV-Fraktion

Wilhelmshaven, 10.01.2023

Antrag WIN@WBV-Fraktion: Sanierungskonzept Verkehrswege Siebethsburg/Rathausviertel, Fedderwardergroden und Altengroden Nord

| Beratungsfolge | Sitzungstag |
|---|-------------|
| Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven | 03.02.2023 |
| Ausschuss für Planen und Bauen | 07.02.2023 |
| Verwaltungsausschuss | 13.02.2023 |
| Rat | 15.02.2023 |

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt,
die Verwaltung der Stadt Wilhelmshaven wird beauftragt, vorrangig ein Konzept zur Sanierung und Weiterentwicklung der Verkehrswege (Häuser, Straßen, Rad- und Fußwege) in Siebethsburg/Rathausviertel und Fedderwardergroden inkl. des südlich angrenzenden Altengroden-Nord vorzulegen. **Alle drei Bereiche werden zu Sanierungsgebieten.**

Im Rahmen des Konzepts sind auch die Verkehrsführungen zu analysieren und ggf. anzupassen. Dem nicht-motorisierten Verkehr ist dabei besondere Beachtung zu gewähren. Aktuell laufende Maßnahmen und Planungen zur Radwegesanierung und -erweiterung sind einzubeziehen.

Geeignete Fördermittelquellen, wie beispielsweise die Ausweisung entsprechender Sanierungsgebiete, sind zu eruieren. Im Rahmen der Finanzierungsplanung und auf Basis der jeweiligen Fördermöglichkeiten und ihrer Bedingungen sind ggf. die Priorisierungen der Maßnahmen mit Begründungen darzulegen.

Die Sanierungsgebiete sollen hinsichtlich des Wohnwertes als auch des „gesunden Arbeitens“ aufgewertet werden. Hierfür ist eine Vielzahl von Maßnahmen erforderlich, die sich über einen längeren Zeitraum (in der Regel 15 Jahre) hinziehen. Zu diesen Maßnahmen können gehören z. B. die Sanierung und Modernisierung von Wohngebäuden, Beseitigung von Schrottimmobilien, Verbesserung der Erschließung, Schaffung von Parkmöglichkeiten sowie von Grünanlagen und vieles mehr.

(geändert auf Antrag der WIN@WBV-Fraktion im Rat am 15.02.2023)

Begründung:

Die TBW-Ausschussmitglieder haben sich in einer gemeinsamen Begehung in Siebethsburg von dem hohen Sanierungsbedarf ein Bild gemacht.

In den genannten Teilen des Stadtnordens, Fedderwardergroden inkl. Altengroden-Nord, haben Bürgerinnen und Bürger sowie die Politikerinnen und Politiker, die vor Ort in diesen Stadtteilen wirken, gleiche Missstände festgestellt und vorgebracht:

- Holperpisten und Schlaglöcher rütteln nicht nur Rad- und Autofahrer durch, sie sind auch für Menschen mit Handikaps, die z.B. auf Rollstühle angewiesen sind nicht oder nur unter Gefahren nutzbar.
- Baumwurzeln drücken die Pflasterung an Straßenrändern, Fahrradwegen und Bürgersteigen hoch. Sie stellen eine ständige Stolper- und Sturzgefahr dar.
- Versackungen führen zu Pfützenbildung und mehr.
- Zu hohe Bordsteine führen nicht nur zu Beschädigungen an Fahrzeugtüren, sondern sind körperliche Gefahren für alle Verkehrsteilnehmer.
- Durch Schnee, Eis, Starkregen und Dunkelheit werden diese Gefahren deutlich größer und durch die Betroffenen nicht mehr beherrschbar.
- Der nicht-motorisierte Verkehr wird durch ständige Erfordernisse des Ausweichens, Umgehens/Umfahrens usw. besonders gefährdet. Die Parkplatzsituation bzw. das Parken der KFZ erschwert die Situation zusätzlich. Die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger wird erheblich eingeschränkt.

Um diese Situation nachhaltig zu beseitigen, reicht die kurzfristige Sanierung der größten Missstände nicht aus. Daher ist im Zuge der Konzepterstellung zu prüfen, inwieweit die Verkehrsführungen in den genannten Stadtteilen, z.B. durch Einbahnstraßenregelungen, durch Maßnahmen der Verkehrsberuhigung, durch Parkplatzregelungen u.ä. optimiert werden können.

Insbesondere die genannten Stadtteile, Fedderwardergroden inkl. Altengroden-Nord und Siebethsburg/Rathausviertel sind gekennzeichnet durch Bevölkerungsgruppen, die besonders unter den Folgen maroder Verkehrswege leiden; ältere Menschen, Menschen mit Handikap, Familien mit Kindern benötigen ein möglichst gefahrloses, barrierefreies Umfeld. Diesen Gruppen müssen wir über die reine Gefahrenabwehr hinaus Erleichterungen bei der alltäglichen Mobilität bieten.